



Bibliographische Daten

Titel: Heinrich Seuse: Büchlein der ewigen Weisheit – Nürnberg, STN,
Cent. VIII, 19
Signatur: Cent. VIII, 19

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die alle die freude in der zeit die so balde
mit der kurzen zeit ist verfahren als ob sie
nie wern worden Wie ist das liep so schne
für das leyte ymmer und ymmer were mus;
Die tumen torn Wo ist in das in so frolich
sprachet **W**olher in wolgemuten kinder
wir sollen trawakert vilop geben und
sullen hoer^{dinge} pflegen Was hilffet in alle
freude die in ye gewonnet **I**n muget wol
mit iemerlichen styme ruffen **W**e we und
ymmer **W**e das wir in dise werlt ie geboren
wurden Wie hat uns die kurze zeit betrogen
Wie hat uns der tot hinter slichen **W**ie ist
ymant auff erreich mer der nach betrogen
mocht werden als wir armen ellenden betro-
gen seint **O**der ist ymant der an freunden
schaden wicze wolle nemen **H**et ein mensch
aller menschen liden tausent iar das
wir gen dysem als ein augen blick **W**ie
Wie ist der so selig der in freude in der
got gesucht der doch durch in in zeit
in guten tag gewan **W**ie vnsinnige
wir warten so men got gelazzen und ver-
gessen **S**ya wir hat er sie in so trawtliche
In seiner ewigkeit vmb vangen **U**nd in so